

Feuerwehr-Info Photovoltaikanlage

Gemeinde Beverstedt

Objekt: in 27616
Anschrift:

Eigentümer

Tel.(p):
Tel.(mobil):

Errichter / Planer der PV-Anlage:

Tel.(d):
Tel.(mobil):

Elektriker:

Tel.(d):
Tel.(mobil):

Technische Ausführung

Art der Verschaltung

Reihe

Parallel

Maximal auftretende Spannung

Volt DC

Standort Wechselrichter

Sicherheitselemente:

DC-Freischnittstelle:

Einbauort:

ja

nein

PV-Feuerweherschalter:

Einbauort:

ja

nein

Andere Sicherungselemente zur Spannungsunterbrechung:
(bitte Art und Einbauort angeben)

Dachlast:

Die zusätzliche Last der PV-Anlage wurde statisch bestimmt und ist für die Dachkonstruktion geeignet:

ja nein

Dachlast durch die PV-Anlage wurde nicht berechnet.

Zusätzliche Last:

kg/m²

Brandwand:

Eine / Mehrere Brandwände sind durch die PV-Module überbaut: ja nein

Besonderheiten:

Skizze der Leitungsführung:

Auf der nächsten Seite ist eine schematische Skizze (blattfüllend) der Photovoltaikanlage, der Anordnung der Module, dem Beginn der Verschaltung (Reihenfolge), der schematischen Unterteilung der einzelnen PV-Strings und der Leitungsführung bis zum Hausanschlusskasten mit Nordpfeil darzustellen. Anzugeben sind die Anzahl der Strings und die Modulanzahl sowie die Leitung (pro Anlage – Stromstärke und Spannung bei voller Sonne). Eine maßstäbliche Darstellung mit Angabe einer Maßstabsleiste wird empfohlen. Es sind folgende Symbole/Abkürzungen zu verwenden:

Einbauort der PV-Module
— Gleichstromleitung (Plus-Pol)
— Wechselstromleitung 230 V
----- Erdverlegte Kabel (jeweils in der Farbe)

— Gleichstromleitung (Minus-Pol)
— Wechselstromleitung 400 V

BW Brandwand
GAK Generatoranschlusskasten
WR Wechselrichter

FWS PV-Feuerweherschalter
HAK Hausanschluss-/Sicherungskasten AC

Diese Infokarte sollte möglichst einlaminiert werden und an gut zugänglicher Stelle (z. B. im Feuerwehrplan, Brandmeldezentrale, PV-Display, Wechselrichter – jeweils sofern vorhanden – für die Feuerwehr gut sichtbar aufbewahrt werden.